

 **Dominique Derain**

# *Mercurey rouge "La Plante Chassey"*

 , 750 ml

 France,

 9910221047



**Alkoholgehalt:** 0,0 %



## **Food recommendations**

from Christoph Raffelt

**Pilz-Stroganoff mit Pasta**

(Gemüse & Vegetarisch)

**Thunfisch Tataki**

(Fisch)

**Tatar vom Rind**

(Fleisch)

# Tasting review

by Christoph Raffelt on 06.02.2022

Christina Hilker: Erwartungsvoll nimmt man den 2015er Mercurey "La Plante Chassey" auf die Zunge. Dort erfrischt und verführt er uns mit derselben ausgeprägten Frucht der Nase und einer leichtfüßigen, beschwingten und zugleich druckvollen Struktur. Säure und Tannin sind äußerst ausgewogen und zugleich unwahrscheinlich animierend. Der perfekte Essensbegleiter der der Speise den Vortritt lässt und Sie angenehm untermalt.

Information zum Wein:

Die Lage ist ein alter Südsüdost-Weinberg, den Derains Großvater vor hundert Jahren auf tiefem feinen Lehm gepflanzt hat. 15 % Pinot Beurot (eine alte burgundische Variante des Pinot Gris) stehen hier mit Pinot Noir im Gemischten Satz, wie es früher üblich war. Die Weinlese erfolgte von Hand mit Transport in Kisten, um ganze und unversehrte Trauben zu verarbeiten. Die roten Trauben wurden teilweise abgebeert und am Boden gequetscht. Darauf wurden die unversehrten Trauben gelegt. Sie gärten in traditionellen Holzbottichen. Am Ende der alkoholischen Gärung wurden die Trauben mit der Korbpresse gepresst und im gebrauchten Fuder oder in Tonneaux ausgebaut, nicht geschönt, nicht gefiltert und nur minimal geschwefelt.

Farbe:

mittleres, leuchtendes Purpurrot

Nase:

Der *Mercurey* ist ein Wein, der gleichzeitig volatile Säure, Knallplättchen-Reduktion, aber auch ein wenig Oxidation mit sich bringt. All das ist gewollt, auch gekonnt gemacht und hält sich im überschaubaren Rahmen, sollte aber ein wenig Luft bekommen. Dann zeigen sich frische Himbeeren und Sauerkirschen, Tabak, Stein und Petrichor, etwas Nuss und Mandel.

Gaumen:

Am Gaumen wirkt die Frucht sehr rein und klar, überaus saftig und frisch in einem Bett aus runden Tanninen. Auch hier zeigt sich neben der Frucht eine veritable markante Note von leicht angerösteten Haselnüssen, dazu wiederum etwas Stein und Tabak. Die Frische und die Saftigkeit bestimmen zusammen mit der Nussigkeit das Trinkvergnügen.